



Energiepolitik

IHK begrüßt Absenkung der Stromsteuer

Eine Entlastung der gesamten Wirtschaft ist dringend angezeigt

Nürnberg – Die IHK Nürnberg für Mittelfranken begrüßt die beschlossene Absenkung der Stromsteuer für das produzierende Gewerbe, sieht aber auch Nachbesserungsbedarf.

„Bereits im Sommer 2022 hat unsere Vollversammlung diese Senkung der Steuern auf das europäische Mindestmaß gefordert“, so IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann. „In Mittelfranken betrifft dies immerhin rund 20.000 produzierende Betriebe. Auch die Verlängerung der Strompreiskompensation für besonders stromintensive Unternehmen ist richtig, insbesondere auch die Planungssicherheit durch eine Festlegung der Kompensation auf die nächsten fünf Jahre.“

Noch besser wäre es nach Ansicht der IHK allerdings, wenn Unternehmen aller Wirtschaftszweige entlastet werden würden. „In der Industrie schlagen hohe Energiepreise natürlich besonders durch. Aber unsere Konjunkturumfragen zeigen, dass Unternehmen über alle Branchen hinweg die hohen Energie- und Rohstoffpreise als ein Risiko für ihr Geschäft bezeichnen. Eine Entlastung der gesamten Wirtschaft ist deshalb dringend angezeigt, wobei auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der besonders energieintensiven Unternehmen ein Augenmerk gerichtet bleiben muss“, betonte Zitzmann.

Ansprechpartner für die Medien:

IHK, Geschäftsbereich Kommunikation

Frauke Wille, Tel. 0911 1335-1543, frauke.wille@nuernberg.ihk.de